

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 48

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sind die Menschen den Gestirnen gleich.

Es sind die Menschen den Gestirnen gleich;
So mancher strahlt von der Menschheit Höh'n
In seiner Thaten Glanz, an Siegen reich,
Und geht dahin, wie dort die Sterne gehn.
Es weinen seine Strahlen nicht die Herzen,
Die kleinen seh'n bewundern seinen Lauf,
Er fragt nicht nach der andern Pein und Schmerzen,
Er ist beglückt, seh'n sie zu ihm hinauf.
Nicht jenen Glanz begehr, der sie schmückt!
Nur wer die Menschen liebt, der ist beglückt.

Und wieder andre strahlen wie der Mond;
Nicht Glüten spenden sie — nur sanftes Licht,
In dem die Liebe und die Milde wohnt —
Die Menschen suchen, viele gibt es nicht.
Sei mild wie sie, sei glücklich und zufrieden,
Nicht jage nach dem falschen Glanz der Sterne,
Bring' jedem, der du duldet, Trost und Frieden,
Und strahle aus der Näh', nicht aus der Ferne.
Man sagt, das Alter mache mild allein —
Sei mild schon jetzt, und du wirst glücklich sein!

Es gibt auch Menschen, die der Sonne gleichen,
Und wo sie leuchten, sprühen alle Saaten.
Mein Liebling sieh, daß sind die wahrhaft Reichen,
Durch die die Göttlichen das All begnaden,
Es sind die Dichter und es sind die Denker,
Die vor den Völkern die Facel tragen,
Sie selbst verzeihet die Glut, doch sind sie Lenker
Des Volks in Freude- und in Trauertagen;
Sie steigen auf in wunderbarer Pracht
Der Welt zum Heil — dann wird es wieder Nacht.

Vor dir liegt noch das All' in roßgem Schein,
Es lohnt dich, seine Güter festzuhalten,
Dem Jüngling ist die weite Welt zu klein,
Trotz ihrer ewig wechselnden Gestalten.
Das Alter lehrt uns unser Leben lesen,
Es zeigt uns, was wir waren, was wir sind,
Ob eine Strahlensonne wir gewesen,
Wie in der Jugend einst geträumt das Kind.
Die Nebel auf dem Pfad jäh zerreissen —
Ich möcht' das Alter: "Zeit der Wahrheit" heißen.
a. p.

Sentenzen aus Briefen unserer Leser und Leserinnen.

In den letzten Nummern Ihres werten Blattes sind Fragen gestellt worden bezüglich der Berechtigung von Heiratsgelehrten durch die Zeitung; auch sind diese Fragen von verschiedenen Seiten und von beiden Geschlechtern mehrfach beantwortet worden. Ich erlaube mir nun ebenfalls meine Ansicht in dieser Sache zu äußern: Wie viel oder wenig Idealismus der Ehe zugeschrieben werden will und muß, ist mir unklar; aber klar ist mir, daß sie sich nach Angebot und Nachfrage richtet. Bisher war und ist es Mode, daß die Frauenzimmer um ihre Hand gefragt werden, und bei diesen Standpunkt fand der Ehe-kandidat nicht immer wissen, wo die richtige Spur hinführt. Ein Mann, der etwas auf sich hält, wird — insfern er von gutem Schrot und Korn ist, nur sehr ungern mit einer Ansfrage sich aufs Slatteis begeben. Injiziert er aber der Wahrheit und seinen Verhältnissen gemäß und erhält er auf sein Gesuch Antwort, so weiß er, oder vielmehr es wissen es beide Teile, daß der Wille zur Berechtigung vorhanden ist. Und das ist schon viel wert. Ob dann die erforderlich zusammenpassenden Eigenschaften vorhanden sind, muß so oder so geprüft werden. Das Gesuch durch die Zeitung ist also nichts anderes, als der deutlich ausgesprochene Wille, unter zugänglichen Verhältnissen eine Ehe eingehen zu wollen. Eine solch offene und allgemein gehaltene Frage kann auch die züchtigste, eingezogene und ängstlichste Tochter nicht verlegen, weil sie nicht direkt gestellt wird und nur dann beantwortet werden muß, wenn dies im feisten Wille der Leserin selber liegt. Da nun genügend konstatiert ist, daß auch das weibliche Geschlecht nicht lauter Engel und Heilige aufweist, so wird ein vernünftiger Mann, auch wenn er durch die Zeitung eine Bekanntschaft zu machen sucht, eine eingehende und ernste Prüfung der Befriedenden nach jeder Richtung der Knüpfung des Ehebundes vorangehend, als unerlässlich erachten. Unerfahrene, die Welt nur von ihrem engen Standpunkte aus einseitig beurteilende Frauenzimmer, welche den veränderten gesellschaftlichen Verhäl-

Eine treue, willige Tochter (protest.) findet sofort bei alleinstehendem Ehepaar dauernde und angenehme Stelle, wo dieselbe gut bürgerlich kochen, die Haushäusche exakt verrichten, sowie vorkommende Näh- und Strickarbeit und etwas Gartenarbeit verstehen sollte. Familiäre freundliche Behandlung zu gesichert. Ofertern mit Zeugnissen oder Empfehlungen nebst Photographie unter Chiffre F 978 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der

nissen keine Rechnung zu tragen verstehen, mögen immerhin für sich selbst sich von der Neuerung fernhalten und in der Stille vielleicht grämlich oder verzweifelt warten, ob derjenige sie zu suchen kommt, von dem sie gerne gefunden werden möchten. Sie haben aber durchaus kein Recht, die Rase zu rümpfen über diejenigen, die es wagen, offen sich zu ihrem Herzenswunsche zu bekennen, und ihrem künftigen Glück einen Schritt entgegenzugehen. Nicht daß man einen Mann, resp. eine Frau durch die Zeitung fand, ist erniedrigend, sondern daß — wenn sie doch einmal heiraten wollte, sie nicht die Frau war wie sie sein sollte, so wie sie von der "Schweizer Frauen-Zeitung" schon so häufig und vortrefflich gezeichnet wurde. Bären alle weiblichen Wesen so voll Liebe, Hingabe, Tüchtigkeit, Thätigkeit und Ordnungsliebe, wie Ihr wertes Blatt sie fordert, so würde das "Eigentümlich" sich ganz sicher auf die statistisch konstatierte Nebenzahl reduzieren.

Also — gehe das Gesuch nun durch die Zeitung oder auf dem bisherigen Wege des gesuchten oder ungefuchten Zufalls: Ernstliche Prüfung und Selbsterkennung vor!

Ich kenne einen Mann, der seine Gattin auch auf dem nun nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Gesuches durch die Zeitung fand, und diese Ehe ist in idealer und materieller Beziehung eine gute und glückliche. Sollte ich selbst in den Fall kommen, nochmals mich verhöhnen zu müssen, so müßten besondere Verhältnisse obwalten, wenn ich mich nicht des Gesuches durch die Zeitung, nie aber einer Agentur bediente — ich könnte leicht glücklicher werden.

Ich halte Ihr Bestreben, die Töchter in richtiger Weise auf die Ehe vorzubereiten und sie von krankhaften Ideen und Projektien zu heilen, wenn sie recht unpraktisch sind, und die Aufgabe: den beiden Geschlechtern mit dem gleichen Schwamme den Kopf zu wäschten für gut, zeitgemäß und edel! Mit freundlichem Gruss wie immer.
Ihr alter Abonnent in R.

Briefkasten der Redaktion.

Frl. G. in F. Glauben Sie nur ja nicht, daß der Sonne Ihre gesegnete Aufgabe: Sonne zu sein, der Menschen Herz zu erwärmen, goldenes Licht zu verbreiten und ihre Saaten zu reißen, immer eine so leicht zu bewältigende sei, daß sie nicht aller Kraft bedürfe und aller Beharrlichkeit, um schließlich die schweren Wolken, die fälsenden Nebel, das eintönige Grau siegreich zu durchdringen. Aber Sie wissen doch auch, wie alles beglückt zu den Segenspendenden aufblüht! Denken Sie doch, es ist keine Kunst und kein Verdienst, Sonne zu sein, wenn der Himmel in wolkenloser Blau erglänzt. Auch ist es keine Kunst und kein Verdienst, die Sonne im Hause zu sein, wo wowie schon Frohsinn und Liebe walzt. Ein anderes ist es, wie die Nebel des Trübsinnes schleichen, wo die Wolken des Wignutes und einer beschränkten Lebensauschau den Himmel verfinstern, wo es gilt, den Geist der Zwietracht zu besiegen, und Gischtstern, um die Herzen gelegt, zu schmelzen. Da liegt die würdige Aufgabe für eine ganze, für eine außergewöhnliche Kraft; d. ist es eine Kunst, "Sonne" zu sein und "Sieger" zu heißen. Wer soll denn große Aufgaben übernehmen, wenn es nicht

Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damenwelt dem täglichen Gebrauch der Crème Simon jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht und Hände frei von Rundzeln, Blasen, Frost- und Hitzflecken, alle diese Vorzüge werden stets erzielt, wenn man für seine Toilette die echte Crème Simon, den Puder de riz Simon und die Seife Simon adoptiert hat. — Diese hygienischen Parfümerie-Artikel werden häufig von den Aerzten empfohlen. [85]

Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder Flacon auch wirklich die nebeneinstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.

Kräckliche Kinder.

195) Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt: „Geradezu staunenswert waren die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämatothen in der Säuglingspraxis, woschwere Fälle von Pädiatrie in wenigen Wochen beseitigt, Schwäche-

Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit zu haben, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Offertern unter Chiffre C 5152 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. [951]

Stellegesuch.

Ein intelligentes Frauenzimmer, welches schon seit circa 6 Jahren im Dienst als Krankenwärterin gestanden und früher schon Privatstellen bekleidet hat, sucht Stelle in einem Privathaus. Prima Zeugnisse und Referenzen. Der Eintritt könnte innerst 14 Tagen geschehen.

Gef. Anfragen sub Chiffre P 2710 G befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

[972]

die junge, ungebrochene Kraft ist? Wohl geht der feurigen Jugend Trachten immer darauf hin, Großes zu thun, das Unmöglichstheilbare zu leisten; aber ihre Phantasie sucht das "Große" nur draußen, nicht drinnen im engsten Kreis, in den Verhältnissen, "zwischen dir und mir", wo man im Besiegen der eigenen Fehler ganz unvermerkt auch diejenigen der anderen besiegt. Die Gelegenheit zur Besserung der größten Heldenhaten bietet uns das Innere des Hauses, der tägliche und unausweichliche Umgang mit uns selbst, mit unseren Eigenen und Nächsten. Da liegt hauptsächlich das Feld der Ehre für die Frau, für die Tochter, wo sie ihre Lorbeerrennen holen, das Verdienstkreuz sich erwerben kann. Wir hoffen, mehr von Ihnen zu hören, denn es ist für das Alter ebenso genügend als lehrreich jungen strebenden Seelen auf ihrem geistigen Wege nach vorwärts folgen zu dürfen. — Doch wollen wir Sie festzuhalten bitten, daß eine Stiefmutter schon naturnäher für ihre Stieffinder Bedürfnisse nicht das nämliche tiefe Interesse haben kann wie die eigene Mutter. Es wird Ihnen dies vieles in erträglicher Weise erscheinen lassen. Bleiben Sie fröhlich für Ihre jüngeren Geschwister und für den Vater, der sonst doppelt zu leiden hätte.

Ratlose in A. Es wird uns mitgeteilt, daß "Prehns Sandmandelfleie" gegen Einwendung von Fr. 1.25 von der Apotheke Paul Hartmann in St. Gallen und Konstanz franco verhandt wird.

Junge Anfängerin in A. Sie fehnen sich nach Erlebnissen und Erfahrungen, nach einem bewegten Dasein und nach einem großen Wirkungskreis, währenden Ihr Mütterchen, das sich in rastloser Arbeit für Sie und Ihre Geschwister aufgeopfert hat, Ihrer Gesellschaft und Pflege bedarf! Sie scheinen nicht zu wissen, daß eben Ihnen der schöne, reiche und gesegnete Wirkungskreis gegeben ist. Gibt es wohl etwas Schöneres, als einer Mutter dienen zu können, derjenigen, die uns von der ersten Stunde unseres Daseins an gegeben und gepflegt und mit opferbereiter, immer müder Liebe und Treue gehegt und umorgt hat? Wer den alten Eltern in froher und williger Weise dient, der zahlt erfolgreich alte Schulden ab und legt gleichzeitig reiche Kapitalien an hohen Zins. — Wenn Sie auch jetzt vermeintlich nicht viel Neues lernen, so haben Sie doch die beste Gelegenheit, altes Wissen zur Ausübung zu bringen. Im übrigen wird Ihre Mutter Sie kaum bei ihr daheim zu behalten wünschen, wenn Sie ihr sagen, wie unglücklich Sie dort fühlen. Sie müßte keine Mutter sein, wenn sie nicht sofort die eigenen Wünsche unterdrückt und Ihnen selbst die Thüre öffnete, die zu einem größeren Wirkungskreis, zu interessanten Erlebnissen und reichen Erfahrungen führt. Ob dies aber gleichzeitig auch der Weg zu Ihrem wirklichen Glück sei, das ist fraglich. Das unzufriedene Schenken in die Ferne ist sehr oft nichts weiter als das unverstandene Bewußtsein von der dringenden Notwendigkeit, von dem unabsehbaren Bedürfnis einer ersten, unerlässlich strengen Lebensschule. Für Sie wird sich bei Ihrem Mütterchen schon ein Erfolg finden. Es sind nicht wenige, die sich nach einem stillen Wirkungskreise sehnen, nach einem stillen Hafen, wo sie ihr Lebensschifflein bergen können.

Frl. G. G. in F. Hätten Sie wohl Freude daran, wenn in einer distreten Angelegenheit Ihr Name gegen Ihren Willen neugieriger Fragen mitgeteilt würde? Ergeht Ihnen eine Person, die dies thut, vertrauenswürdig? Sonst dienen wir gerne.

zustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die **Ernährung im allgemeinen im besten Sinne** sich beeinflusst zeigte. Ich verdanke diesem trefflichen Mittel so manchen Erfolg, der mir neue Kraft und neues Zutrauen zu meinem so schweren und verantwortungsvollen Berufe gab.“ Dépôts in allen Apotheken.

Braut-Seidenstoffe

weisse, sowie schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franco. Welche Farben wünschen Sie bemüster?

Adolf Grieder & Cie., Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (488)

Ball- und Anlass-Stoff-Neuheiten, glatter, neuester, lichtfarbiger Gewebe in Wolle u. Seide. Neueste grosse Musterauswahlen obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle, Konfektions- und Besatzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halb-schwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle von Fr. 1.05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. Muster u. Modebilder umgehends franco. 800)

Oettinger & Co., Zürich.

Eine gute, bekannte, ehrbare Familie in Genf würde eine

junge Tochter,

welche Liebe zu Kindern hat, das Nähen versteht und sich im Haushalt nützlich machen könnte, als Halbpensionärin annehmen.

Näheres bei Mme. Thévoz, 102 Avenue des Bosquets, Genf.

Schönstes Festgeschenk

für nur Fr. 6.80 versende franco, 10 Kilo Korb feinster neuer Süßfrüchte, sortiert. Marroni, Haselnüsse, Baumnüsse, Feigen, Datteln und Orangen. Gratis-Beilage: 1 Flasche echter Palästinaedelwein. 979) J. Winiger, Boswil, Aargau.

Als gediegenes Insertionsorgan der deutschen Schweiz empfehlen wir ganz besonders den H.H. Hotelbesitzern, Kaufleuten, Industriellen und Privaten den

„Bund“ in Bern.

Inserate und Reklamen werden ausschliesslich von der Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler in St. Gallen und ihren Filialen in der Schweiz und im Ausland entgegengenommen.

Das Angenehme mit dem Nützlichen

d. h. **Spiel** und **Arbeit**, verbinden in bewundernswert Weise die neuen **Unterhaltungs- und Be-schäftigungsspiele für junge Mädchen**:

Puppenmütterchens Nähsschule

enthaltend Schnittmuster, eine f. **Gelenkpuppe**, illustr. Buch (in Erzählungsform) mit Anleitung zur **Anfertigung** der **Puppengarderobe**, Preis Fr. 8.—.

Haustöchterchens Kochschule

bezuweckt, jungen Töchterchen das **Kochen** **spielend beizubringen** und den Sinn für **häusliche Betätigung** zu wecken. Inhalt: Illustr. Kochbuch, Wage mit Gewichten, Löffel, graduierte Gläser etc. Preis Fr. 8.50.

Die kleine Künstlerin im Putzfach

besteht aus Hutformen, Blumen, Federn und sonstigen Zuthaten, nebst Anweisung zum **Garnieren von Puppenhüten**; das Spiel fördert die **Geschicklichkeit** und bildet den **Geschmack**. Preis Fr. 8.50, kleine Ausgabe Fr. 5.— (H 5807 Z) [970]

Alle drei Spiele sind in eleganten Kästen verpackt und eignen sich vorzüglich als **nützliche Festgeschenke für junge Mädchen** von circa 10 bis 14 Jahren.

Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung, mittlere Bahnhofstrasse 62, Zürich.

HORS CONCOURS JURYMITGLIED
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889



GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Diplom I. Klasse Zürich.

Neuheiten in Handarbeiten

für Damen u. Kinder

empfiehlt in schöner Auswahl

Wwe. **Lina Meyer**, [952]
Ecke Markt- und Neugasse, St. Gallen.
Anweisung zu allen Handarbeiten gratis.

Diplom I. Klasse Frauenfeld.

Frauen-Arbeitsschule Bern

gegründet vom Gemeinnützigen Verein. Lokal: Postgasse 14.
Nächster Kurs vom 6. Januar bis 11. April.

Gründlicher und rationeller Unterricht im **Weissnähen, Kleidermachen, Weiss- und Buntsticken, Wollarbeiten, Flicken und Glätten**.
Wahl des Faches frei.

Anfragen und Anmeldungen an den Sekretär (H 5186 Y) [957]
Fried. Marti, Kramgasse 10, Bern.

Pat. HEUREKA-STOFFE.

Westindien Haiti Port au Prince.

Ersuche Sie höflichst um Export-Prospekt Ihrer patentierten Heureka-Wäsche und zeichne hochachtungsvollst.

Detlef Heydels and Simmonds frères.

Im Sommer vorigen Jahres habe ich bei Ihnen Heureka-Stoff gekauft, der sich durchaus vorzüglich bewährt hat. Ich frage Sie ergebenst an, ob derselbe in Deutschland auch erhältlich und wo, auch erbüte mir gerne Preiscurant.

Hoyerwerda, Provinz Schlesien.
Muster gratis.

Hochachtungsvollst.

Laubengeyer, Bürgermeister.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Wer auf das Jahr 1896 den beliebten Abreisskalender mit Schweizerbildern anschaffen will, verlange ausdrücklich (O H 8418) [966]

7. Jahrgang Lauterburgs 1896

Illustr. schweiz. Abreisskalender

und lasse sich nicht durch wertlose Nachahmungen täuschen.

Wieder 100 neue Bilder; Preis nur noch Fr. 1.50
deutsche und französische Ausgabe.

Lauterburgs illustr. schweizer. Abreisskalender ist ein wahrer Freund der schweizer. Familie geworden und der Kinder Entzücken, die die Bilder **aus-schneiden** und **bemalen** oder durch **Einkleben** ein interessantes, billiges Bilderbuch schaffen. Er sollte daher in keiner bessern Familie fehlen. Empfehle ebenfalls meine Kalender mit Ansichten anderer Länder.

Schönste
Weihnachts-
arbeit

Tischdecke

Büffetdecken

Vorhänge

brodier auf **Heureka-Stoff**, welcher sich wie kein anderer hiefür eignet. Man verlange gell. Muster. (H 5810 Z) [974]
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

E. Keller-Knell,

Coiffeuse,

Turmgasse 5, St. Gallen,
bei der St. Laurenzenkirche.

→ Eleganter Damenfrisiersalon →
mit Shampooing, Douche-u. Tröcknungs-
Apparaten. [976]

Grosse Auswahl von Haarschmuck
in Schildpatt, Imitation und Phantasie.
In- und ausländische Parfumerien, Seifen, Oele etc.
Poudre, Schminke, Zahnpasta.
Brosserie, Haararbeiten.

Adler-Garantie-Kämme, Meltita®.

938) Anerkannt bestes Fabrikat; vorzügliche Ausarbeitung. — Garantie für jedes Stück. Jeder Kamm, innerst Jahresfrist bei ordnungsgemässem Gebrauch zerbrochen, kann kostenfrei gegen neuen umgetauscht werden.

Man achtet speziell auf die „Adlermarke“.
Alleinverkauf:

**W. Kinkelin, Bürstenfabrikant,
Multergasse.**

Die ganz fetten
Vacherins

der Käserei des Charbonnières, diplomierte Marke, sowie andere prima Qualitäten aus dem Jura werden durch den Käsehändler Rigoud-Schneberger, rue petit St. Jean 13, Lausanne, in Kistchen von 3 Kg. à Fr. 1.40 per Ko. gegen Nachnahme versandt. Bei Abnahme von 50 Ko. nach Qualität das Ko. Fr. 1.25 bis 1.35. (H 13809 L) [975]

Zink-Clichés

für Zeitungs- und Illustrationsdruck
liefert gut und billigst [421]

M. John

Photo-Zinkograph-Anstalt.
Rorschacherstrasse 103 a, St. Gallen.

Reform-Sohle.

Beste Einlegesohle. Warm und trocken, waschbar. Kein Geruch.

Für die kalte Jahreszeit die

beste Sohle. [924]

**H. BRUPBACHER & SOHN,
Zürich. (H 4884 Z)**

Pensionnat de demoiselles.
Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartierla-Tente, St. Blaise. Adr. Mme Veuve Voumard à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst —
für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
641] Die Vertreterin: (H 3120 Z)
Fr. Schildknecht-Elsener, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié
Möbel- und Bronzwarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananen (Türen und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedefelsen werden aufs feinsten in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schöner Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Nesselwolle (Marke Busch).

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reißen die Haut nicht. (H 5051 Z) [940] Depot bei: Frau **Sachs-Laube**, Thalgaße 15, Zürich.

Chr. Mäusli, Tapissier
St. Magnihalden 3
empfiehlt sein grosses Lager in
Polster-Möbeln
jeder Art.
Specialität sehr bequem, Divans. Komplette Ameublements, fertige Betten, Matratzen jeder Art. — Spiegellager. [757] Garantiert solide, selbstverfert. Arbeit. Reparaturen älterer Polstermöbel. Billige Preise. — Schöne Arbeit.

Möbelfabrik Zehnle, Bussinger & Cle.
Basel, Kanonengasse 11, Basel
offeriert auf das solideste gearbeitete stilvolle Möbel eigener Fabrik. Komplette Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmermöbeln und Einzelmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichensten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Buarbeit, Zimmertüfer, Plafond, Dekorations-, Skulptur- und Zeichnungs-Atelier. Billigste Preise. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2453 Q) [625]

Laubsäge
— Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl [389] **Lemm-Marty** — 4 Multergasse 4 — St. Gallen. Preislisten auf Wunsch franko.

Kinderzweiback
seit 25 Jahren erprobte als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155] **Carl Frey**, Conditor, St. Gallen. Prompter Versand nach auswärts. Telephon.

Kunst im Hause.
Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinster Ausführung empfehlen **Hunziker & Co.**, Aarau. Preiscourant franko. [567]

Verkauf
por Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Spezialität: Loden und Chevets. Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (622)



614] **Kasseler Hafer-Kakao.** (H 2450 Q)
Bester Frühstück und vorzügliches **Nährmittel** für Kinder, Magenleidende etc. In Cartons à Fr. 1.50 in den Apotheken und Drogerien oder durch unser Engroslager: **C. GEIGER, BASEL.**

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter
Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.
+ 6264 Nicht zu verwechseln 6264 +
mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.



Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr- Corsetage geradezu un- ersetztlich! Für heran- wachsende Töchter un- entbehrlich! Wird von allen ärztl. Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreie liegen vor. Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust u. Rücken, unter den Armen gemessen.
Die Preise sind per Stück für Qualität [824]
A B C D (Seide) F (Filigran)
Fr. 7. — 10. — 13. — 20. — 15. —

General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.
Depot in St. Gallen: Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.

Gebrüder Hug & Co., Basel.
Grösste Auswahl

Pianos — Harmoniums
vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700. — an. (H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110. — an. [619]

621] Offizielle franko Bestimmungsstation echten **Malaga rotgolden**

à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madere, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tisch- weinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 K. fl. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60 — 70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163] **Bergmann & Co.**, Wiedikon-Zürich.

Keine Blutarmut mehr!
Natürliche, nachhaltig wirkendes, billigst. und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten luftgetrocknetes Ochsenfleisch.
Setsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei **Th. Domenig**, Chur. (H 756 Ch) [688]

Hotel und Pension Badhof
Rorschach

Türkische, Dampf-, warme und Medikament- Bäder, sowie Massage und Elektricität, ver- bunden mit **besteingerichteter Kuranstalt**.

— Sommer und Winter offen. —

Leitender Badearzt: Der Besitzer:
Dr. med. Hermann Ottiger. J. U. Dudly, Arzt. (H 184 G) [130]

Patentierte
Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:

J. Debrunner-Hochreutiner,
Eisenhandlung, St. Gallen. [948]



Eine im Umgang gewandte, an- genehme und in der selbständigen Zimmerarbeit bewanderte, zuverlässige Tochter von guter Erziehung und nicht unter 20 Jahren findet besonderer Ver- hältnisse halber

sofort gute Stelle
zum Instandhalten von drei Zimmern und zur Hülfe im Operationsraum eines Zahnarztes. Sie muss befähigt sein, die freie Zeit mit Handarbeiten auszufüllen. Offeren mit Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen begleitet, befördert unter Chiffre F 964 G das Annoncenbureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

